

Einleitung.

Litteratur: Berlet, Wegweiser durch das sächsisch-böhmische Erzgebirge. 9. Aufl., bearbeitet von Prasse und Köhler. Annaberg, 1898. — Berthold, das Klima des Erzgebirges (Jahresbericht des Kgl. Seminars Schneeberg, 1886). — Burgkhardt, das Erzgebirge. Stuttgart, 1888. — Cotta, Deutschlands Boden. 2. Aufl. Leipzig, 1858. — Credner, über das erzgebirgische Falten-system (vgl. Dannenberg, der Verlauf des 2. Allg. Dtsch. Bergmannstages in Dresden. Ebda., 1883, S. 27 ff.). — Credner, das sächsische Granulitgebirge und seine Umgebung. Leipzig, 1884. — Hettner, Gebirgsbau und Oberflächen-gestaltung der sächs. Schweiz. Stuttgart, 1887. — Hoppe, das Klima des Erzgebirges (vgl. 1. Jahrbuch des Erzgebirgs-Zweigvereins Chemnitz. Ebda., 1889, S. 74 ff.). — v. Langsdorff, die Landwirtschaft im Königreich Sachsen u. s. w. Dresden, 1889. — Laube, Geologie des böhmischen Erzgebirges. Prag, 1. Teil 1876. 2. Teil 1887. — Laube, Land und Leute im böhmischen Erzgebirge (vgl. Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen. 21. Jahrg. Prag, 1883, S. 1 ff.). — Miesch, über das erzgebirgische Schieferterrain u. s. w. Halle, 1871. — Penck, das deutsche Reich. Leipzig und Prag, 1887. — Schreiber, Klimatographie des Königreiches Sachsen. Stuttgart, 1893. — Schreiber, das Klima des Königreiches Sachsen. Heft 1—5. Chemnitz, 1892—1898. — Schurz, die Pässe des Erzgebirges. Leipzig, 1891. — Sterzel, über die Entstehung des Erzgebirges (vgl. 1. Jahrbuch des Erzgebirgs-Zweigvereins Chemnitz. Ebda., 1889, S. 17 ff.). — v. Süßmilch, gen. Hörnig, das Erzgebirge in Vorzeit, Vergangenheit und Gegenwart. Annaberg, 1889. — Supan, das nordwestliche Böhmen (vgl. Kirchhoff, Länder-funde von Europa I 2. Osterreich-Ungarn. Prag und Leipzig 1889.)

* * *

Das Erzgebirge bildet den nordwestlichen Teil des mächtigen Gebirgs-walles, welcher Böhmen zu einem so eigenartigen, vollkommen begrenzten Lande macht, wie es inmitten eines Kontinentes, ohne Meeresgrenzen, über-haupt nur denkbar ist. Es erstreckt sich, der Richtung des niederländischen Systems gehorchend, von SW nach NO; dort ist es mit dem Elstergebirge verwachsen, hier mit dem Sandsteinplateau der sächsischen Schweiz.

Als westliche Grenze des Erzgebirges ist die Wasserscheide zwischen der Zwickauer Mulde und der Böhmischn zu betrachten, welche, im Norden in dem